

Würgern durch rote Gardisten. Im Leichenhaus sind bereits 30 Leichen aufgestapelt. Gestern wurden auf mehreren Straßen Maschinengewehre aufgestellt. Das Theater von Seltsingsdorf ist verwüstet. Rote Gardisten haben auch den ganzen Goldvorrat der Finnischen Bank weggeschleppt.

Zum Luftangriff auf Paris.

Paris, 3. Februar. Bei den Luftangriffen am 30. und 31. Januar wurden in Paris 33 Personen getötet, darunter 11 Frauen und 2 Kinder, und in der Banlieue 16 Personen, darunter 3 Frauen und 3 Kinder. Verletzt wurden in Paris 134 Personen, darunter 50 Frauen und 10 Kinder und in der Banlieue 72 Personen, darunter 36 Frauen und 7 Kinder.

Explosion einer französischen Granatenfabrik.

Paris, 4. Februar. Gestern Abend wurden bei einer Explosion in einer Granatenfabrik in Montreuil 10 Personen getötet und 30 verletzt. Es brach Feuer aus. Ein Postamt wurde zerstört. Ein anliegendes Pulvermagazin konnte gerettet werden.

Amtliche Bekanntmachungen.

Gemäß § 6 Absatz 1 der Bekanntmachung des Bezirksverbandes, Lebensmittelkarten und Gasmarken betr. vom 1. Juni 1917 in der Fassung vom 24. September und 13. Dezember 1917, wird folgendes bekanntgegeben: Auf die für die Woche vom 4. bis 10. Februar gültigen Marken der Bezirkslebensmittelkarten werden im Laufe der Woche durch die Händler Lebensmittel der nachgenannten Art und Menge ausgegeben werden:
Marke V 1 für Kinder im 1. und 2. Lebensjahre (grüner Druck): 1 Paket (124 g) Zwieback und 125 g Haserfernmittel.
Marke V 1 für Kinder im 3. und 4. Lebensjahre (roter Druck): 1 Paket (124 g) Zwieback und 125 g Haserfernmittel.

Marke V 1 (schwarzer Druck) 100 g Getreide und 50 g Sago, Marke V 3 250 g Marmelade, Marke V 4 62 1/2 g Margarine, Marke V 5 125 g Fisch in frischem, mariniertem od. getrocknetem Zustande, z. B. Kippfisch, Marke V 6 125 g Quark, soweit vorhanden.

Sollte infolge von Transportschwierigkeiten in einzelnen Gemeinden die Abgabe der vorstehend genannten Lebensmittel nicht oder nicht in vollem Umfange möglich sein, so wird später ein Ausgleich erfolgen.

Schwarzenberg, am 2. Februar 1918.
Der Bezirksverband
der Aemlichen Amtshauptmannschaft Schwarzenberg
Dr. Wimmer.

Aue. Die nächste Auszahlung der Unterstützung an die Kriegserwitwen und Kriegserwaisen erfolgt erst Mittwoch, den 13. Februar 1918 in unserer Stadtkasse.

Aue, den 2. Februar 1918. Der Rat der Stadt.

Aue. Neuregelung der Ausgabe von Versorgungsmarken.

1. Die zur allgemeinen Versorgungsregelung erforderlichen Marken und Karten wie Brot-, Fleisch-, Kartoffel- und Delmarken, Lebensmittel-, Zucker- und Seifenkarten, Warenkarten u. a. sind künftig für sämtliche Haushaltungen eines Hauses durch den Hauseigentümer oder seinen Beauftragten gemeinsam an den bekannt gegebenen Ausgabestellen in Empfang zu nehmen.
Als Beauftragter darf nur erscheinen, wer mindestens 15 Jahre alt ist.
2. Der Hauseigentümer oder sein Beauftragter erhält eine schriftliche Aufstellung über die von ihm empfangenen Marken und Karten an der Ausgabestelle ausgehändigt.
3. Seine Berechtigung zur Empfangnahme der Marken und Karten hat der Hausbesitzer oder sein Beauftragter an der Ausgabestelle durch Vorzeigen der Protokollkarten zu beweisen.

der sämtlichen Haushaltungen des Hauses nachzuweisen. Mit den Aufschriften der Protokollkarten hat er die schriftliche Aufstellung der Ausgabestelle persönlich zu vergleichen und auf ihre Richtigkeit zu prüfen.

4. Der Empfang ist schriftlich zu bescheinigen. Damit übernimmt der Empfänger die Verantwortung für den richtigen Empfang und die richtige Weitergabe an die sämtlichen Haushaltungen des Hauses.

5. Wer es als Hauseigentümer oder dessen Stellvertreter unterläßt, die zur Versorgungsregelung eingeführten Marken oder Karten an den bekannt gegebenen Tagen abzuholen oder an die Haushaltungen seines Hauses auszuhandigen, wird mit Geld bis zu 20 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Aue, den 4. Februar 1918. Der Rat der Stadt.
Schubert, Stadtrat.

I. Bürgerschule zu Aue i. Erzgeb.

Zu dem Mittwoch, den 6. Februar abends 8 Uhr in Schulsäle stattfindenden

Elternabend,

an welchem Herr Kaufmann Poyke einen von Darbietungen verschiedener Art umrahmten Vortrag über „Land und Leute in Britisch Südafrika“ halten wird, werden die geehrten Eltern der Schüler und Schülerinnen, die hohen Behörden, sowie alle Gönner und Freunde der Schule herzlichst eingeladen.

Die Veranstaltung geschieht zum Besten des Jugenddank.

Aue, den 4. Februar 1918.
Die Lehrerschaft der Bürgerschule.
Dir. Diegel.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt:
Paul Zeitmann. - Druck und Verlag:
Auer Druck- u. Verlags-Gesellschaft m. b. H.

Nr. 3
Eine
Zur
Ein Valt
schreibt über d
Der deutsche
durch Besun
Einnahme der
Jahres haltma
licher Pläne
Der eine Pfei
ausgebauten
fest in englisch
Staat weitge
wirtschaftlich
hinland - I
wenig wie die
tischen Druck
von England
Somit verbleib
zeit und kann
mal wird Riga
Der nicht
Esfer hat das
fahr der Berni
Russisch
ten nicht gewil
Staat genort
deutscherseits
die gute Ernte
Kerpflegung e
ten; als undi
Kuppen über
raub um sich
eben eingeh
Bieh verp
berreicht Hunger
eben; alle h
nachdem sie d
Kutes unter j
Nun zusehen m
engepfercht, v
itäten. Nach
wollen sie mit
welche Schandt
Wohnhäuser m
ten, der den
Biele Guts
aufs „Aburteil
mordet worden
ten sich verhor
schuldig werde
wegen die Aufst
des Inventars
Der 80jähr
wurde als Gei
schleierei auf
leits befördert
Schlagenen Sär
alte Mann mi
Vorschöpfung zu
Die rote
tion" verteil
scham der Ver
bedung starken
er keine Besch
lebechte Kust
Gefache verbun
bis 100 Mark
Die Banker
mehr als 300
bezugszahl wer
Beisitzleistung
Zuehmigung ein
Wohngebäude
hält eine „Gag
gelassen werde
als Klub. und
Die bürger
nachlos; der
nen zudem das
willig und ge
che mit dem s
bett vor dem
Wöglichkeit der
net zu werden

TODES-ANZEIGE.

Hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß Sonntag früh 4 Uhr mein lieber Mann, unser guter, treusorgender Vater, Groß- und Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, der Blaufarbenarbeiter

Friedrich Hermann Sumpf

im 61. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen ist. Er folgte seinen beiden gefallenen Brüdern in die Ewigkeit nach.

In tiefer Trauer die schwergeprüfte Gattin
Klara verw. Sumpf geb. Müller
nebst Kindern und allen Verwandten.

Aue-Zelle, Lausick, Schlema, Alberoda
und im Felde, den 4. Februar 1918.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittags 1/2 1 Uhr vom Trauerhause, Mehrerstr. 3, aus statt.

Zöpfe

empfehle in großer Auswahl
Kustav Stern
Zöpfe u. Perückenfabrik, Aue
Wettinstraße 48 am Wettinplatz
Ausgezeichnete Frauenhaare
zum Wäschen

Gut Klavier aus Privat-
erb. hand z kauf.
ge sucht. Angeb mit Preis an
Frau Anna Pätz, Pflaumen V., Hildersstr. 11.

Kinder- od. Sportwagen

mit od. ohne Plane zu kaufen
gef. **Ella Beer**, Gerberstr. 2, I.

Schwarzer Pelzkragen
verloren von Carolaanlagen
bis Marktplatz. Bitte abzu-
geben **Gochstraße 22, 2.**

Sonnab. **Geldbörse** (Bauspar-
form) im Inhalt verloren. Bitte geg.
h. beBelohn. im Auer Tageblt abzug.

Laufjunge

für so ort gesucht.
Zu erf. im Auer Tageblatt.

Wäschfrau

gesucht. Am Bahnhof 4, II.

Warmmatritzenstahl,

Press- und Ziehbornstahl,
Stempelhalterstahl
ab Lager lieferbar.

Buecking & Muelles,

Bremen.

Malerlehrling

sucht
F. Otto, Holzpl., Themasring 8 d.
Friedrichsstraße 11, Aue.

Aufwartefrau

für den ganzen Tag sofort gesucht.
Frau Direktor Schrotz.

Werkzeugschlosser

für Schnitt- und Slangenbau
sofort gesucht.
Robert Wagner, Chemnitz.

**Wir suchen zur Bedienung einer
Rundmesser-Schleifmaschine einen
älteren, auch kriegsbeschäd. Mann,**
möglichst gelerntem Schlosser, für dauernd.
Die Arbeit ist leicht und, weil sitzend auszuführen, auch
für einen Beinbeschädigten geeignet. Allerdings werden
nur Leute berücksichtigt, die an ein ganz besonders pein-
liches Arbeiten gewöhnt sind.

**Secarewerk Aue, Rollenpapierfabrik G. m. b. H.,
Dillstraße 40.**

Geübte Holzschleiferei-Arbeiter

finden bei uns sofort Beschäftigung bei guten Löhnen. Freie Wohnungen
sind vorhanden. **Gebr. Einhorn, Sägewerke und Holzschleifereien,
Heidersdorf i. Erzgeb. bei Obernhau.**

Fünf-Zimmer-Wohnung

Wehrstraße 3, zweite Etage
ab 1. März oder 1. April zu vermieten.

DANK.

Für die zahlreichen und herzlichen Kund-
gebungen der Verehrung und Anteilnahme bei
dem so frühen Heimgange unserer lieben, guten

Lotte

sprechen wir Allen unseren
tiefgefühltesten, aufrichtigsten Dank
aus.

AUE, den 3. Februar 1918.

Familie Richard Voigtmann.

Bürgerverein v. 1863, E. V., Aue.

Dienstag, den 5. Februar, abends 8 Uhr
Versammlung im Muldenthal.

Dringlich wichtige Tagesordnung.
Um zahlreichen Besuch bittet der Vorstand.

Kaufhaus Max Weichhold in Aue

eine Annahmestelle für **la. Plättwäsche**
eingerrichtet u. bitte um rege Benutzung.

**Waschanstalt und Kunstplätterei h. Fischer,
Zwickau, Bosenstraße 10.**

Ein Klavierbauer

ist auf einige Tage hier und bittet das geehrte Publikum, welches
zu reparieren und zu stimmen hat, ihre Adressen in der Geschäfts-
stelle dieses Blattes niederzuliegen.

Tüchtiger Heizer

zum sofortigen Antritt gesucht.
S. WOLLE, AUE i. Sa.

Wir suchen

sofort tüchtige energische
Revisoren
für unsere Abteilung

Geschloßfabrik.

Schreibgewandte Personen werden bevorzugt.
**Elitewerke Aktiengesellschaft
Brand-Erbisdorf bei Freiberg i. Sa.**

Apollo-Licht-Spiele
Aue ASS Bahnhofstr.
Dienstag und Mittwoch, den 5. und 6. Februar
erscheint der erste Film der neuen Hella Moja-Serie 1917/18.
Die gute Partie.
Ein heiteres Geschichtchen in 4 Akten aus der Lebenswelt. In der
Hauptrolle: Die kleine liebende Hella Moja. Die Handlung
spielt teils in Hellas luxuriösem Waidort, teils bei Ublan, eines
der vornehmsten Hotels Berlin.

Mutterkönnchen
oder:
Ihr Spätgeborener.
Ein dramatisches Lebensbild in 3 Akten.
Motto: Des Vaters Strenge baut den Kindern Häuser,
aber der Mutter Liebe verleiht sie nieder.
Täg. je 2 Vorstellungen. Beginn 7 u. 9 Uhr. Einlaß 1/2 7 Uhr.
Höflichkeit lebet ein Apollo-Lichtspielhaus.

Herrenwäsche
zum Waschen und Plätten nimmt an
Franz Härtel - Aue
= Friedrich-August-Straße 11. =
Für Steifheit der Wäsche
wird garantiert. Schnelle Bedienung.

Bei den unterzeichneten Stellen werden Ostern
zwei Lehrlinge
mit guter Schulbildung eingestellt.
Die Bedingungen sind günstig und können während der Dienst-
stunden im Klassenlokale eingesehen werden.
Bewerber aus adäquater Familie wollen selbstverfaßt und selbst-
geschriebene Gesuche mit Lebenslauf umgehend einreichen.
**Allgemeine Ortskrankenkasse für Aue
und Umgebung in Aue i. Erzgeb.**
Alfred Reiche, 1. Vorsitzender.